



Karl-Siegfried Melzer
Den 1. Johannesbrief
heute lesen

TVZ

Karl-Siegfried Melzer

Den 1. Johannesbrief heute lesen

(bibel heute lesen)

Zürich: Theologischer Verlag Zürich (TVZ) 2021

140 S., 14,90 €

ISBN 978-3-290-18392-9

Mira Stare (2022)

Für die Reihe „bibel heute lesen“ wird der 1. Johannesbrief von Karl-Siegfried Melzer kommentiert und dargestellt. Diese Reihe verfolgt das folgende Ziel: „Prägnant und anschaulich führen die Bücher der Reihe ‚bibel heute lesen‘ in ein biblisches Buch ein. Theologie, Musik, Literatur und Kunst: Leserinnen und Leser erhalten Einblick in die faszinierende Wirkungsgeschichte der biblischen Texte. Fundiert, aber ohne theologisches Wissen vorauszusetzen, zeigen Autorinnen und Autoren, wie man die Bibel heute lesen kann“ (zitiert vom Text auf der Rückseite des Buches).

Melzer gibt zuerst den Lesenden einige Vorbemerkungen zum 1. Johannesbrief, nämlich, dass weder Verfasser noch Adressaten im 1. Johannesbrief erwähnt werden und dass den Brief wahrscheinlich ein Autor im Namen eines Kreises schreibt. Der Brief ist ein Rund- und Lehrschreiben an die gesamte johanneische Gemeinschaft. Das Buch von Melzer umfasst weiter vier Teile. Im ersten Teil wird ein Gang durch den 1. Johannesbrief gemacht. Das ist der längste Teil dieses Buches und umfasst 65 Seiten (S. 11-76) Einzelne Verse, Perikopen und Kapitel aus dem 1. Johannesbrief werden Schritt für Schritt ausgelegt. Dabei werden auch zahlreiche griechische Worte und ihre ursprüngliche Bedeutung erklärt. Ebenso ist Melzer bemüht den 1. Johannesbrief in seinem historischen Kontext kritisch auszulegen. Dieses Ziel verfolgt er auch im zweiten Teil „Zusammenfassung und historische Einordnung“ (S. 79-94), wo er zuerst die Hauptmotive und Grundgedanken des 1. Johannesbriefes darstellt und danach dieses Schreiben in das Gesamtverständnis

des johanneischen Christentums einzuordnen versucht. Der kurze dritte Teil (S. 97-105) befasst sich mit der Wirkungsgeschichte des 1. Johannesbriefes. Diese wird exemplarisch aufgezeigt, indem sie sich auf nur zwei Themen fokussiert, nämlich auf den „Antichristen“ und auf die Gotteserfahrung als Liebe („Gott ist Liebe“). Der vierte und zugleich der abschließende Teil (S. 107-131) enthält die Impulse für das Nachdenken über den christlichen Glauben heute. Am Schluss findet man ein dreiteiliges Literaturverzeichnis: (1) Besonders empfohlene Literatur, (2) Zitierte Literatur und (3) Weitere Literatur (Kommentare zum 1. Johannesbrief, Kommentare zum Johannesevangelium, Monografien, Aufsätze und Lexikonartikel).

Melzer vermag die Lesenden in den Reichtum der Theologie, der Christologie und der Soteriologie des 1. Johannesbriefes einzuführen und hält am folgenden Aufbau des 1. Johannesbriefes fest:

- Prolog: Das Wort des Lebens (1,1-4)
- Das Leben im Licht (1,5-2,2)
- Bruderliebe und Glaubensgewissheit gegenüber der Welt (2,3-17)
- Antichristen und Gotteskinder (2,18-3,10)
- Vom Bleiben in Gott und seinem Gebot (3,11-24)
- Zur Unterscheidung der Geister (4,1-6)
- Das „Hohelied der Liebe“ (4,7-21)
- Glaubenskraft – Glaubensgrund – Glaubensbesitz (5,1-12)
- Briefschluss (5,13)
- Anhang (5,14-21)

„Im Prolog wird programmatisch angesagt, dass das Leben erschienen sei (1 Joh 1,2), und der Brief insgesamt ist geschrieben, damit die Gemeindeangehörigen wissen, dass sie ewiges Leben haben (1 Joh 5,13)“ (S. 79-80). Das ewige Leben verwirklicht sich in der Beziehung zu Gott in Jesus Christus. „Der entscheidende Überschritt zur Ewigkeit darf dann mitten im diesseitigen Leben erwartet werden, nämlich im Sein und Bleiben in der Liebe Gottes, die ein für allemal durch Jesus Christus vermittelt worden ist“ (S. 130).

Das Buch von Melzer ist bibeltheologisch ein sehr verdichtetes Buch, mit teilweise langen Sätzen und komplexen theologischen Ausführungen, die für die Lesenden ohne theologisches Vorwissen nicht leicht zu verstehen sind oder sie sogar überfordern können. So ist dieses Buch mehr als für die Anfänger für die theologisch bereits gewandte Leserschaft zu empfehlen (z.B. für die Religionslehrer/innen, Pastoralreferenten/innen). Diese kann gewiss mit Hilfe der Ausführungen von Melzer die Botschaft vom 1. Johannesbrief und seine Schätze besser entdecken und

diese folglich auch in den Bereichen von Spiritualität, Liturgie, Religionsunterricht u.a. fruchtbar weitergeben.

Zitierweise: Mira Stare. Rezension zu: *Karl-Siegfried Melzer. Den 1. Johannesbrief heute lesen. Zürich 2021*
in: bbs 9.2022
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2022/Melzer_1Joh.pdf